



Der Tatzelwurm geht um ...

Das Vinschgauer Bildhauerduo Joos&Joos hat in der Metallgießerei Dirlir in Marling einen Tatzelwurmbrunnen gestaltet



Tatzelwurms Rundreise

Der Tatzelwurm, ein alpenländisches Fabeltier, das vor allem in Südtirol sehr populär ist, gilt als kleiner Verwandter von Drache und Lindwurm. Der Name setzt sich zusammen aus Tatze, was je nach Zusammenhang Bein, Pfote oder Klaue bedeuten kann und Wurm, was darauf hindeutet, dass es sich



Mitglieder der Winzervereinigung „ars vini tirolensis“: Ein Tatzelwurm ziert ihre Weinflaschen.

beim Tatzelwurm um einen „Halbdrahen“ mit einem schlangentartigen Unterleib und zwei prankenbesetzten Vorderbeinen handelt. Der Sage nach werden die Wesen zwischen 50 bis 200 Zentimeter

lang und leben in Stollen und Höhlen, die sie sich selbst in den Felsen graben. Obwohl im Allgemeinen als relativ scheu beschrieben, gelten Tatzelwürmer auch als gefährlich und aggressiv und sollen Menschen und Tiere angefallen haben. Es heißt auch, wenn ein Tatzelwurm durch Sand kriecht, werde letzterer zu Glas, was auf eine starke Hitzeentwicklung des Lebewesens schließen lässt.

Angeblich vermehren sich Tatzelwürmer nicht auf einem der gängigeren biologischen Wege, sondern entstehen wie folgt: Ein Hahn legt ein schwarzes Ei in einen See, wo es von der Sonnenwärme ausgebrütet wird. Aus dem Ei schlüpft ein Tatzelwurm, der möglicherweise zu einem Lindwurm heranwächst.

Das Vinschger Bildhauerduo Joos&Joos haben das Viech in Bronze gegossen. Nach einer Rundreise durch das Vinschgau und das Ötztal hat der Tatzelwurm nun seine Heimstätte bezogen: ein Brunnen beim Prantlhof in Mar-



Georg Hörwarter und Sonja Steger eröffnen das Künstlerfest.



Hans Jageregger, alias Kabarettist Dietmar Gamper, als Vorsitzender des Jagdverbandes ...



Erwin Seppi von „freiraum-K“

ling. Dort findet sich die einzige Metallgießerei Südtirols von Vinszenz und Stefan Dirlir. Hunderte



Das Bildhauerduo Markus und Armin Joos und der Metallgießer Stefan Dirlir

von Marlingern und Kulturinteressierten kamen zur Einweihung der Tatzelwurm-Bronzeplastik des Bildhauerduos Joos&Joos. Das Künstlerfest wurde ausgerichtet in Zusammenarbeit mit der künstlerischen Denkwerkstatt „Freistaat Burgstein“ und dem Meraner Verein „freiraum-K“.

MUSEION Summer Lab

Mit der Zeitkapsel in die Zukunft!

Im Rahmen der Initiative „Museion Summer Lab“ ist eine Gruppe von 17 Kindern zwischen acht und zehn Jahren dabei, unter der Leitung des Künstlerduos Brave New Alps, eine „Zeitkapsel“ zu realisieren. Die Gruppe eifriger „Zeit-Agenten“ stellt eine umfangreiche Sammlung von Informationen und Eindrücken aus der Stadt Bozen, so wie sie heute ist, zusammen. In einer feierlichen Zeremonie wird die „Zeitkapsel“ am Freitagvormittag des

31. Juli im Archiv des Museion deponiert und soll dann für 32 Jahre, so wie es von den Kindern selbst bestimmt wurde, dort lagern. Die Idee besteht darin, dass sich die Schöpfer der Kapsel zusammen mit den Künstlern im Juli 2041 im Museion treffen, um den Behälter wieder zu öffnen und anhand der Gegenstände, die in die Zukunft geschickt wurden, eine Brücke zur Vergangenheit herzustellen.

Das „Museion Summer Lab“ ist



eine Reihe von Werkstätten im Sommer, bei der Künstlerinnen und Künstler aus der Region zusammen mit Kindern und Jugendlichen Projekte entwickeln.

Museion Summer Lab:
Nächstes Treffen im
Jahr 2041